

Dachgarten mit Pfiff

Als wäre gerade ein Ufo gelandet ...

Plötzlich steht es da, direkt vor dem Fenster – als hätte Harry Potter uns einen Streich gespielt; ein riesiges, gelbes Ding mit einem furchterregenden Giraffenhals. Doch das vermeintliche Monstrum entpuppt sich als harmloses technisches Hilfswerk. Genauer: Ein 40-Tonner der Münchener Firma Klema. Keine zehn Minuten später wird Gottfried Klösel, Chef der Weisenfeld-Dachbegrünungen aus dem oberbayrischen Immünster, mit seinem Team im Lieferwagen vorfahren und den Startschuss zu einem spannenden Unterfangen geben: der aufwendigen Intensivbegrünung einer Neubau-Dachterrasse in München-Forstenried.

„Einen Dachgarten zu schaffen“, sagt Klösel, „ist ein bisschen wie Regie zu führen bei einem guten Kriminalfilm. Jeder Fall braucht ein neues, eigenes und vor allem spannendes Drehbuch; manchmal klappen die Szenen gleich auf Anhieb, manchmal muss man improvisieren.“ Im Klartext: Jeder Kunde hat seine eigenen Wünsche und Vorstellungen, die in die Planung mit einfließen.

Für einen spannenden Krimi braucht man vor allem eines: einen guten Drehbuchautor. Für das Vorhaben in Forstenried konnte Gottfried Klösel den Landschaftsarchitekten Norbert Einödshofer aus Scheyern gewinnen. Zwar hat Klösel selbst Landschaftsarchitektur mit dem Abschluss Diplom-Ingenieur FH studiert und auch zwei Jahre in einem Planungsbüro gearbeitet. Doch sieht er sich „mittlerweile eher als Praktiker. Eben als Regisseur, der aus einem tollen Skript etwas Schönes schafft.“ Doch neben der Kreativität ist vor allem eines oberstes Gebot: Planung, zielstrebiges und geordnetes Arbeiten. Denn jede Minute zählt, schließlich kostet der besagte Kran rund 80 Euro die Stunde – und solch eine Verladung auf immerhin gute 10 Meter Höhe kann dauern.

Klösel ist ein penibler Regisseur, wenn es um die Qualität des Materials geht. Im Programm führt er nur die besten der guten Anbieter. So etwa die



Als wäre ein Raumschiff gelandet: Edelstahlprofil mit eingelassenen Leuchtdioden.

Stuttgarter Firma Paul Bauder, die als Hersteller moderner Abdichtungs-, Dämm- und Begrünungssysteme fürs Dach sowie technischer Dämmstoffe zu den absoluten Branchengrößen zählt. So wird der Kran also Schutzvlies Bauder W 300 (als Schutzlage) oder die berühmten „Eierbecher“ verladen: die Wasserspeicherplatte Bauder N 20. Ganz entscheidend sind auch das Bauder-Filtervlies und das -Intensivsubstrat.

Für den Forstenrieder Dachgarten hat sich Gottfried Kösel eine Menge raffi-



Aus Glas geformter Bachlauf – ein weiteres Highlight des Dachgartens.

nierter Elemente einfallen lassen. So soll beispielsweise rund um einen Quellstein ein Bachlauf nachgezeichnet werden – und zwar mit speziellen Weiß- und Blauglassteinen, die Klösel vom Remondis-Recyclingwerk in Neuburg an der Donau zur Verfügung gestellt bekommt. Und spricht man Gottfried Klösel auf seinen Partner, die Firma Reichlmeier Metallprofile München an, dann leuchten seine Augen freudig auf. Denn mit Reichlmeier konnte er einen ebenfalls höchst wertvollen und kompetenten Partner gewinnen, der das Sahnestück der Forstenrieder Terrasse liefert: ein über 7 Meter langes Profil aus feinstem gebürsteten Edelstahl, bestehend aus filigran ineinander verschraubten, 1,50 Meter langen Einzelelementen. Der Clou: An der Unterseite wurde ein Leuchtband aus Dutzenden Dioden angebracht, die dem Garten nachts ein raumschiffähnliches Aussehen geben. „Eine tolle Arbeit, zentimetergenau gefertigt, schwärmen Klösel und die Bauherren gleichermaßen. Christian Mischo von Reichlmeier, der das Vorhaben konzipiert und ausgeführt hat, konnte dank der kurzen Lieferzeit alle Elemente punktgenau montieren – schließlich stützen die Edelstahlprofile den gesamten Gartenaufbau und verhindern, dass das Granulat vom Regen davongeschwemmt wird.“

Wolfgang Veit

www.monsunrinne.com